

„Zukunft Karriere Fachkräfte“: Virtuelle Jobmesse findet am Samstag, 26. Juni, statt / Sparkasse Tauberfranken ist Hauptsponsor

„Viele Faktoren sprechen für die Region“

Die Sparkasse Tauberfranken ist Hauptsponsor von „Zukunft Karriere Fachkräfte“. Im Interview spricht Vorstandsvorsitzender Peter Vogel über die Vorteile des virtuellen Formats und erklärt, was die Region für Fachkräfte attraktiv macht.

Von Elisa Katt

Odenwald-Tauber. Seit über einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie das Leben der Menschen in der Region und macht persönliche Begegnungen beinahe undenkbar. Damit Unternehmen und potenzielle Bewerber trotzdem die Möglichkeit haben, zusammenzufinden, veranstalten die Fränkischen Nachrichten eine virtuelle Jobmesse: „Zukunft Karriere Fachkräfte“. Hauptsponsor der Veranstaltung ist die Sparkasse Tauberfranken. Vorstandsvorsitzender Peter Vogel spricht im Interview über die Folgen der Krise, die Vorteile des digitalen Formats und die Chancen des Homeoffice.

Herr Vogel, was macht unsere Region für Fachkräfte attraktiv?

Vogel: Das sind viele Faktoren. Der Main-Tauber-Kreis gilt weithin als Region der Weltmarktführer und gleichzeitig als einer der familienfreundlichsten Landkreise überhaupt – was ich als Vater von vier Kindern nur bestätigen kann. Gut ausgestattete Kindergärten und Schulen, ein ausgewogenes Vereinsleben und ein hohes Maß an ehrenamtlichen Engagement sprechen ebenfalls für den Main-Tauber-Kreis. Weiterhin haben wir ein gutes Preisniveau im Immobilien-Sektor und bei den Lebenshaltungskosten. Darüber hinaus spielt sicherlich die geografische Lage zwischen Frankfurt und Stuttgart und die Nähe zu Würzburg eine Rolle.

Und nicht zu vergessen sind die reizvolle Landschaft und das ausgewogene Kultur- und Freizeitangebot



Neben einer starken Wirtschaft punktet die Region vor allem mit ihrer Familienfreundlichkeit, findet Peter Vogel.

BILD: JONAS GÜTTLER/OPA

Gründe, die für den Main-Tauber-Kreis sprechen.

Die Sparkasse Tauberfranken war von Anfang an Sponsor der Ausbildungsmesse „Zukunft Karriere“. Nun veranstalten die FN erstmals eine Messe für Fachkräfte. Was war für Sie ausschlaggebend, auch diese Initiative zu unterstützen?

Peter Vogel: Wir sind fester Bestandteil unserer Region und sehen uns nicht nur durch unseren öffentlichen Auftrag gegenüber den hier ansässigen Unternehmen, Handel, Handwerk und der öffentlichen Hand verpflichtet. Als marktführendes Kreditinstitut im Main-Tauber-Kreis unterstützen wir seit je her die regionale Wirtschaft durch umfassende Beratung, individuelle Konzepte und unser weltweites Netzwerk. Die Fachkräftemesse sehen wir als passende Ergänzung unserer Wirtschaftsförderung.

Wie haben sich die Karrieremesse in vergangenen Jahren entwickelt?

Vogel: Seit dem ersten Karrieretag 2014 wurde die Konzeption ständig gemeinsam weiterentwickelt, Teilnehmer- und Besucherzahlen jährlich gesteigert. Um es kurz zu machen: Die Karrieremesse ist eine Erfolgsgeschichte – und wir sehen noch Potenzial für weitere Steigerungen.

Auf welche Weise kann die Region in Ihren Augen von dem virtuellen Format profitieren?

Vogel: Das virtuelle Format erleichtert die Teilnahme und die Kommunikation für beide Seiten. Durch die Chat-Funktionen kann man sich in



Eine Initiative von: Powered by:



Unterstützt von:



Agenatur für Arbeit, Schwäbisch-Hall - Tauberhaidhofheim



Ruhe mit Fragen auseinandersetzen, ohne großen Trubel.

Welche Folgen hat die Pandemie für Unternehmen in der Region?

Vogel: Handel, Dienstleistungs- und Gastronomiebereich müssen aufgrund der Ausgangsbeschränkungen Umsatzeinbußen verkraften. Hier gilt es abzuwarten, ob die staatlichen Hilfsprogramme ausreichen. Wir hoffen natürlich, dass uns ein weiterer Lockdown erspart bleibt.

Sehen Sie in der Krise auch Chancen für die Wirtschaft?

Vogel: Die Corona-Krise hat der Digitalisierung einen deutlichen Schub gegeben, was sich positiv auf die Produktivität vieler Unternehmen auswirkt. Viele Unternehmen haben ihr Geschäftsmodell angepasst beziehungsweise erweitert, was wir positiv bewerten.

Die digitale Messe „Zukunft Karriere Fachkräfte“

Die Fränkischen Nachrichten bringen bei „Zukunft Karriere Fachkräfte“ Unternehmen und potenzielle Bewerber zusammen. Die **erste digitale Messe für Fach- und Führungskräfte in der Region** findet am Samstag, 26. Juni, von 10 bis 17 Uhr statt.

Statt einen Messestand zu organisieren, müssen Unternehmen lediglich ein Profil anlegen, in dem sie sich vorstellen. In **Frage-Antwort-Runden** erfahren Teilnehmer mehr über die Arbeitgeber und lernen sie im Chat kennen. Bei **Video-Gesprächen** am Event-Tag gewinnen Unternehmer und Teilnehmer einen persönlichen

Eindruck von einander. Verschiedene **Vorträge** runden das Programm ab.

Als **Hauptsponsor** ist erneut die Sparkasse Tauberfranken mit im Boot, außerdem wird die Karrieremesse von der Agentur für Arbeit und der IHK Heilbronn-Franken unterstützt. Als **neuer Unterstützer** ist der Firmenausbildungsverbund (Fabi) Main-Tauber hinzugekommen.

Weitere Infos gibt es unter www.zukunft-karriere.de. Dort können sich Unternehmen anmelden. Auch Teilnehmer können sich registrieren und werden informiert, sobald die Anmeldung freigeschaltet ist.

Kann unser ländlicher Raum von der neuen Rolle des Homeoffice profitieren?

Vogel: Davon sind wir fest überzeugt. Schon bei gelegentlichen Homeoffice-Tagen entfallen viele Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz, was dem Arbeitgeber Zeit und Kosten spart und zum Beispiel bei familiären Terminen mehr Flexibilität verschafft. Zudem wird die Umwelt geschont. Als „beruf und familie“-zertifiziertes Unternehmen begrüßen wir den Trend zum Homeoffice und zum flexiblen Arbeiten und erkennen darin einen Win-Win-Effekt.

Wie viel Ihrer persönlichen Arbeit hat sich seit Beginn der Pandemie in den digitalen Raum verlagert?

Vogel: In absoluten Zahlen lässt sich das nur schwer sagen. Viele Konferenzen und Besprechungen – sei es

mit Kunden, der Presse oder mit Verbundpartnern der Sparkassen-Finanzgruppe – finden digital statt. Allein die dadurch gesparten Fahrzeiten belaufen sich schon auf mehrere Stunden wöchentlich.

Bei „Zukunft Karriere Digital“ im Herbst waren Sie als Ausbildungs-betrieb dabei. Welche Bilanz haben Sie nach dem Event gezogen?

Vogel: Die erste virtuelle Messe im vergangenen Jahr war aus Sicht unseres Ausbildungsmanagements ein voller Erfolg. Durch die vergebenen „Likes“ konnten wir Jugendliche schon vor dem Karrieretag auf die Sparkasse Tauberfranken aufmerksam machen. Der Karriere-Tag selbst brachte über 70 Chatanfragen, daraus entstanden elf gute Gespräche mit sehr interessierten Jugendlichen und tatsächlich eine Zusage für einen Ausbildungsplatz.



Peter Vogel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken. BILD: SPARKASSE